

## **ANFRAGE**

des Bundesrates Andreas Arthur Spanring  
an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport  
betreffend **ORF-Topgehälter, Altersdiskriminierung und die Rolle von Pius Strobl**

In den vergangenen Jahren ist die Diskussion um die Finanzierung des ORF und die Verwendung der Beitragsgelder massiv in den Fokus geraten. Seit der Einführung des geräteunabhängigen ORF-Beitrags im Jahr 2024 tragen alle Haushalte verpflichtend zur Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bei. Umso wichtiger ist es, dass diese Mittel sparsam, zweckmäßig und transparent eingesetzt werden.

Aktuelle Medienberichte und der ORF-Transparenzbericht zeigen jedoch ein anderes Bild: Pius Strobl, ein langjähriger ORF-Manager, bezieht laut veröffentlichten Zahlen eine Jahresgage von rund 451.710 Euro – mehr als der Generaldirektor selbst.<sup>1</sup> Dieser Umstand wirft Fragen nach der Angemessenheit und Kontrolle solcher Spitzengehälter auf.

Hinzu kommt, dass Strobl bereits 2010 aufgrund einer Abhöraffäre zurücktreten musste, jedoch 2015 wieder in den ORF zurückkehrte.<sup>2</sup> Parallel dazu berichten Insider und Medien über eine auffällige Häufung von Kündigungen bekannter ORF-Gesichter angeblich wegen ihres Alters, insbesondere Frauen über 50.<sup>3 4</sup> Diese Vorgänge werfen den Verdacht auf Altersdiskriminierung und mangelnde Gleichbehandlung auf.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine umfassende Aufklärung durch das zuständige Ministerium nicht nur zweckmäßig, sondern dringend erforderlich, um die Ursachen, Auswirkungen und rechtlichen Rahmenbedingungen dieser Entwicklungen zu beleuchten.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Bundesrat an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport nachstehende

### **Anfrage**

1. Wann hat der ORF den Transparenzbericht 2024/2025 an Ihr Ressort übermittelt?
2. Welche Prüfungen hat Ihr Ressort hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der ORF-Topgehälter veranlasst?
3. Wie hoch war die Gesamtvergütung (inkl. Boni und Nebenleistungen) von Pius Strobl in den Jahren 2023 bis 2025?

---

<sup>1</sup> <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/orf/orf-grossverdiener-das-ist-die-komplette-liste/628699424> (aufgerufen am 20.12.2025)

<sup>2</sup> <https://www.diepresse.com/611631/es-ist-vorbei-orf-kommunikationschef-tritt-zurueck#slide-1-1> (aufgerufen am 20.12.2025)

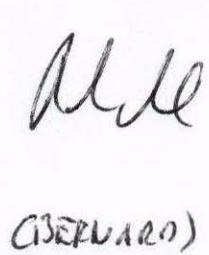
<sup>3</sup> <https://www.heute.at/s/frauen-werden-eliminiert-orf-insider-sagt-alles-120131615> (aufgerufen am 20.12.2025)

<sup>4</sup> <https://www.heute.at/s/christa-kummer-packt-ueber-orf-kuendigung-aus-120131057> (aufgerufen am 20.12.2025)

4. Welche Vertragslaufzeit und Ruhestandsregelungen gelten für Pius Strobl, der das Regelpensionsalter überschritten hat?
5. Wie beurteilt Ihr Ressort die Abhöraffäre 2010 und die spätere Wiederbestellung Strobls im Hinblick auf Compliance-Standards?
6. Liegen Ihrem Ressort Daten zu Kündigungen/Nichtverlängerungen im ORF nach Alter und Geschlecht vor?
  - a. Falls nein, ist eine Anforderung dieser geplant?
7. Wie viele Verträge von Mitarbeitern über 50 wurden in den Jahren 2024 und 2025 nicht verlängert?
8. Wurden die Betroffenen im Vorfeld über die Nichtverlängerung informiert?
9. Sind Ihnen die Gründe für die Absetzung bzw. Abgang von allein vier Moderatorinnen über 50 bekannt?
10. Welche Maßnahmen setzt Ihr Ressort, um Altersdiskriminierung im ORF auszuschließen?
11. Wie ist die Aufsicht über die ORF-Beitragsservice GmbH organisiert?
  - a. Wie viele Beschwerden gingen 2024/2025 dazu ein?
12. Welche gesetzlichen Anpassungen plant die Bundesregierung zur Begrenzung von Spitzengehältern und zur Stärkung der Transparenz im ORF?



(SPANNING)



(AUER)



(Hofler)